

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 12. 3. 1902

den 12. März 02.

Lieber –mit der »Zeit« bin ich noch lange nicht fertig, und in ernsten Verhandlungen eben wegen der Feuilletonredaction. Diese Unterhandlungen werden voraussichtlich, – da sie ein negatives Resultat während der ersten Unterredungen nicht hatten – bis gegen Ende April dauern, und läßt sich heute trotz alledem ihr Ausgang nicht einmal annähernd voraussagen. Sollte aber irgend ein Ergebnis früher eintreten, dann theile ich es Ihnen gewiss sogleich mit. Im Übrigen – ich brauche das wol nicht zu sagen – soll diese Mittheilung Sie in keiner Weise beeinflussen.

Ich bin seit heute außer Bett, gehe morgen ins Burgtheater und möchte Sie jedenfalls bald gerne sprechen. Kann aber Abends nicht ausgehen.

Vielleicht entschließen Sie sich, dieser Tage nach dem Nachtmahl zu mir zu kommen? Samstag? od. Freitag?

Herzlichst

Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »150«

<sup>12</sup> *dieser ... Nachtmahl*] Schnitzler kam am Freitag, dem 14. 3. 1902.

Erwähnte Entitäten

Orte: Burgtheater, Wien

Institutionen: Die Zeit